

## Spielplan

### September - Oktober 2018

Theater Reutlingen **Die Tonne**



### September

So 16 **Still crazy after all these years** UA

18.00 // TONNEKELLER // Tonne-Gastspiel //

Fr 21 **Anna Karenina** 20.00 // TONNEKELLER //

Sa 22 **Wanderlust?** KALA trilogie von SZENE 2WEI inkl. tanzkompanie  
20.00 // TONNE ① // Tonne-Gastspiel //

**Anna Karenina** 20.00 // TONNEKELLER

So 23 **Tanzworkshop** mit SZENE 2WEI inklusive tanzkompanie  
13.00 - 16.00 // TONNE ② // Tonne-Gastspiel //

**Anna Karenina** 18.00 // TONNEKELLER

Mi 26 **»Erzähl mir«** Theater mit Flüchtlingen  
20.00 // TONNE ② // Theater PATATI-PATATA //

Sa 29 **Momo** 16.00 // TONNE ② // ab 9 Jahren //

Sa 30 **Momo** 11.00 // TONNE ② // ab 9 Jahren

**Reutlinger Melange** Aus dem Goldenen Prag  
15.00 // THEATHERCAFÉ NEUBAU

**Still crazy after all these years**  
18.00 // TONNEKELLER // Tonne-Gastspiel //

### Oktober

Sa 06 **Krabat** 15.00 // TONNE ② // ab 12 Jahren //

Sa 07 **Krabat** 16.00 // TONNE ② // ab 12 Jahren

Mo 08 **Krabat** 11.00 // TONNE ② // ab 12 Jahren

Di 09 **Krabat** 11.00 // TONNE ② // ab 12 Jahren

**Schule trifft Theater** Ein Blick ins Programm  
18.00 // THEATHERCAFÉ NEUBAU

Mi 10 **Krabat** 11.00 // TONNE ② // ab 12 Jahren

Fr 12 **Oh Neurosen aus Athen** UA

20.00 // TONNEKELLER // Tonne-Gastspiel //

Sa 13 **Eröffnungsfest der Reutlinger Theateroffensive**

Mit dem LTT (Landestheater Württemberg-Hohenzollern Tübingen Reutlingen), dem Zimmertheater Tübingen, dem Theater Lindenhof Melchingen und dem Theater Reutlingen Die Tonne  
20.00 // TONNE ①+②

Di 16 **Andorra** 11.00 // TONNE ② // Junges LTT // ab 14 Jahren //

Mi 17 **Andorra** 11.00 // TONNE ② // Junges LTT // ab 14 Jahren //

Do 18 **60 Jahre Tonne** 19.00 // TONNE ①

Fr 19 **Broken** »Zerbrochen« von der KinderKulturKarawane 2018  
M.U.K.A. // Theater mit Musik aus Südafrika  
20.00 // TONNE ② // Eine Welt Verein Reutlingen e.V. //

Sa 20 **Die Dreigroschenoper** 20.00 // TONNE ① //

Sa 21 **Arnold, Retter der Schafheit** Reutlinger EA  
15.00 // TONNE ② // Theater PATATI-PATATA // ab 4 Jahren //

**Die Dreigroschenoper** 19.00 // TONNE ①

Mo 22 **Arnold, Retter der Schafheit**  
10.00 // TONNE ② // Theater PATATI-PATATA // ab 4 Jahren //

Di 23 **Arnold, Retter der Schafheit**  
10.00 // TONNE ② // Theater PATATI-PATATA // ab 4 Jahren //

**Die Dreigroschenoper** ~~AUSVERKAUFT~~  
20.00 // TONNE ① // Theateroffensive-ABO

Mi 24 **Die Dreigroschenoper** ~~AUSVERKAUFT~~  
20.00 // TONNE ① // Theateroffensive-ABO

Fr 26 **Die Dreigroschenoper** ~~AUSVERKAUFT~~  
20.00 // TONNE ①

Sa 27 **Mission »Royals« – ein Fall für die Sherlocks** UA  
18.00 // TONNE ② // Die Tonnellis //

**Werther, warum?** UA // 20.00 // TONNEKELLER //

Sa 28 **Mission »Royals« – ein Fall für die Sherlocks** UA  
16.00 // TONNE ② // Die Tonnellis //

**Die Dreigroschenoper** 18.00 // TONNE ①

### EXTRAS

#### 60 Jahre Tonne

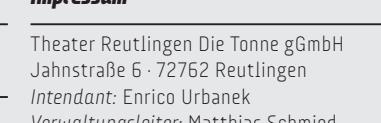
Gerade ist der erste Reutlinger Theaterbau eröffnet, da wird die Tonne schon 60!

Anlass genug zu einem kleinen Fest, zu dem das Theater zusammen mit dem Tonneverein einlädt. Ein gemütlicher Abend mit viel Zeit, über vergangene Zeiten zu sprechen: Theatererinnerungen aus turbulenten Jahren mit viel Improvisation und einigen Umzügen bis zur Sesshaftwerdung der Tonne, natürlich auch Ausblicke auf das, worauf man sich nun hinter den Spiegeln schon freuen kann etwa in Form erster Einblicke und eines ersten Reinhörens in die Dreigroschenoper.



#### Schule trifft Theater

Diese einmalige Veranstaltung zum Spielzeitauftakt bietet Gelegenheit für alle die mit Schule und Schüler\_innen zu tun haben, zu erfahren, was in der neuen Spielzeit auf dem Programm steht, aber auch welche Angebote und Möglichkeiten es sonst an der Tonne gibt, das Tonne-Team wie auch die Verantwortlichen vom LTT und Theater Patati-Patata kennenzulernen, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu überlegen, wie man noch besser zusammenkommen kann und welche Wünsche es gibt.



### Infos & Karten

#### Tonne-Vorverkauf

Jahnstraße 6 · 72762 Reutlingen  
Tel. 07121-93770 · E-mail: info@theater-reutlingen.de  
Öffnungszeiten Mo-Fr 09-17 h · Sa 10-13 h  
Online Karten www.theater-reutlingen.de  
Tonne-Karten auch in VVK-Stellen des Verbandes KulturTicket Neckar Alb erhältlich

#### Preise Vorverkauf eigene Produktionen

18 € / erm. 12 €

#### Gruppenpreise (nur im VVK)

14 € / erm. 9,50 € (ab 10 Personen)

#### Familienpass (gilt nicht bei Premieren)

50 € (2 Erwachsene und 4 Kinder)

#### Preise Abendkasse, Premieren, Melange, Tonne-Gastspiele (auch im VVK)

20 € / erm. 14 €

#### Familienpass (gilt nicht bei Premieren)

55 € (2 Erwachsene, 4 Kinder)

#### Preise »Die Tonnellis«

9 € / erm. 6 €

#### Preise Gutscheinheft

4x allein oder 1x zu viert ins Theater (außer Silvester)

24 € für Schüler\_innen

32 € für Studenten\_innen

#### Ermäßigungen

für Schüler\_innen, Studierende, Schwerbehinderte (ab 70%), Auszubildende und Arbeitslose (mit Nachweis), Begleitpersonen von Schwerbehinderten erhalten eine Freikarte.

Gruppenermäßigungen, Schülergutscheinhalt, Gutscheine, Familienpässe, Abonnements sind ausschließlich im Tonne-Vorverkauf erhältlich.

Die Karten gelten ab 4 Stunden vor Vorstellungsbeginn und bis Betriebsschluss als Bus- und Bahn-Ticket im gesamten Naldo-Gebiet.

#### Karten/Info für Externe Gastspiele

##### Theateroffensiv-Vorstellungen

beim Kulturamt Tel. 07121-302834

##### LTG-Gastspiele

beim LTT Tel. 07071-159249 oder

www.landestheater-tuebingen.de

##### Patati-Patata-Gastspiele

unter Tel. 07121-24202 oder

E-mail: hallo@theaterpatati.de

##### Eine Welt Verein-Gastspiele

im Weltladen Tel. 07121-339100

12 € / erm. 8 €

#### Legende

- → Premiere
- → Wiederaufnahme
- → Kindertheater
- → Gastspiel

#### Unsere Spielstätten

**TONNE** ① Neubau · Jahnstraße 6  
**TONNE** ② Neubau · Jahnstraße 6  
**TONNEKELLER** Wilhelmstraße 71 · Spitalhof

Alle unsere Spielstätten sind barrierefrei, beim Tonnekeller bitte wegen des Aufzugs Bescheid geben lassen.

#### Impressum

Theater Reutlingen Die Tonne gGmbH  
Jahnstraße 6 · 72762 Reutlingen

Intendant: Enrico Urbanek

Verwaltungsleiter: Matthias Schmied

Redaktion: Sandra Omlor, Philine Pallis, Karen Schultze

Grafik: b-werk · www.b-werk.de

Druckerei: Fink Druck



**Die Dreigroschenoper** P

von Bertolt Brecht nach John Gays »The Beggar's Opera«

Übersetzt aus dem Englischen von Elisabeth Hauptmann · Musik von Kurt Weill



Auf satirische Art werden in diesem erfolgreichsten Theaterstück des 20. Jhd. Zusammenhänge von Wirtschaft, Korruption und Moral auf die Bühne gebracht. Peachum, Chef der Bettelmafia, hat sich ein Imperium mit zahlreichen Angestellten, gut einstudierten Rollenmustern und einem skurrilen Kostüm- und Requisitenfundus aufgebaut, um Bettler für alle mitleidherschenden Zwecke optimal einzusetzen. Die Zeiten sind schon nicht leicht, da muss er auch erfahren, dass seine Tochter Polly ausgerechnet seinen Erzrivalen, den Gangster Mackie Messer, geheiratet hat. Dessen düstere Geschäfte laufen so gut, weil er mit dem obersten Polizeichef, befreundet ist, der für ihn gerne mal alle Augen zudrückt, um einen guten Coup zu ermöglichen – schließlich bringt das auch ihm jedes Mal finanziell ordentlich etwas ein. So ist es für den Herrn Macheath natürlich leicht, den Gentleman zu spielen.

Doch Peachum sitzt auf Rache gegen diesen ungewollten Schwiegersohn und weiß auch, wo und wie er ihn, der sich komplett in Sicherheit wiegt und auf keines seiner Vergnügen verzichten möchte, ausliefern kann – ob ihn da der Sheriff noch vor dem Galgen retten kann? Wer sitzt letztlich am längeren Hebel?

Mit viel Musik (etwa der Moritat von Mackie Messer und der Ballade der Seeräuberjenny) wird plastisch und voller Sarkasmus gezeigt, wie unlautere Mittel letztlich doch zum größten Erfolg führen.

Regie **Enrico Urbaneck**  
Ausstattung **Sibylle Schulze**  
Mit **Thomas B. Hoffmann, David Liske, Maria Magdalena Rabl, Chrysi Taoussanis sowie Mitgliedern des inklusiven Ensembles und einem siebenköpfigen Orchester**

**Mission »Royals«: ein Fall für die Sherlocks** UA P

von den Tonnellis

Die sportbegeisterte Queen und ihre bücherliebende Tochter sind samt anhänglichem Familienhund plötzlich spurlos verschwunden. Weder die Butlerin noch die persönliche Referentin können (oder wollen) genaue Auskunft geben, was da passiert ist: Gönnen sich die Royals einfach eine Auszeit vom vielbeachteten Leben in der Öffentlichkeit? Oder hat es jemand auf die Kronjuwelen abgesehen und sie entführt oder sind sie gar einem noch schlimmeren Verbrechen zum Opfer gefallen? Wo gibt es Hinweise auf ihren Verbleib? Mysteriöse Spuren scheinen Hinweise zu geben, Mutmaßungen werden angestellt – doch wem darf man wirklich trauen?

Das ungewöhnliche Dreierteam aus zwei ständig in komplizierteste Gedankenkonstrukte versponnenen

Detectivinnen und ihrer pragmatischen Assistentin nimmt Witterung auf und macht sich an die Aufdeckung dieses Falls. Welche Motive könnten den oder die Täter bewogen haben und wie könnte man ihm oder ihnen also auf die Schliche kommen? Gär nicht so leicht selbst für die Profi-Detective!

Die 13 Tonnellis (zwischen 10 und 14 Jahren) haben seit der Neubaueröffnung Mitte Januar 2018 an dieser Produktion gearbeitet, sich die Geschichte und die Figuren selbst ausgedacht und die Szenen dazu entwickelt, um sie nun mit improvisierten Elementen und voller Spielfreude auf die Bühne zu bringen.

Begleitung **Karen Schultze****Wanderlust?** UA P

Szene 2 - Inklusives Tanztheater-Gastspiel

Wie sieht sie aus, die Zukunft der Natur, die Natur der Zukunft? Ob Erderwärmung, Klimawandel, Naturkatastrophen oder die problematische Beseitigung des Atommülls – aus dem Wunsch heraus, die eigenen Grenzen zu überwinden, hat der Mensch Monster geschaffen, die erst jetzt sicht- und spürbar werden. Die Elemente sind aus dem Gleichgewicht geraten. Doch wie damit umgehen? Wie wieder eins werden mit einer Natur, der wir uns, so scheint es, bereits zu großen Teilen entfremdet haben? Das zeitgenössische Tanzstück stellt Fragen und sucht Antworten, spielt mit Zukunftsaussichten und kreiert Visionen, ist Einladung und Aufforderung, sich den Monstern zu stellen, Ideen zu entwickeln und vor allem niemals die Wanderlust zu verlieren.

Choreographische und künstlerische Leitung **William Sánchez H.**  
Pädagogische und künstlerische Leitung **Timo Gmeiner** In künstlerischer Kooperation mit: **Tanz Anne-Hélène Kotoujansky, Fuuko Shimazaki, Jörg Beese, Eiji Takeda, Matthieu Bergmiller, Mukdanin Phongpachith, Ricarda Noetzel**  
Musik **Tim Bücher** Video & Foto **Paul Meuth** Bühne & Kostüme **Clément Debrus**  
Weitere Info [www.kalatriologie.com](http://www.kalatriologie.com) & [www.szene2wei.de](http://www.szene2wei.de)



Tanzworkshop mit Jörg Beese, Anne-Hélène Kotoujansky, Mukdanin Phongpachith

Thematisch dazu passend gibt es einen Tanzworkshop, bei dem Elemente, Methoden und Motive des zuvor präsentierten Tanzstücks und der Tanzkompanie aufgegriffen und umgesetzt werden. Anmeldung unter [info@szene2wei.de](mailto:info@szene2wei.de)

## WIEDERSEHEN

**Anna Karenina**nach Lew Tolstoi  
aus dem Russischen von Rosemarie Tietze

»...geland nun das schier Unmögliche: die Geschichte in 90 min zu erzählen, mit nur zwei Schauspielern! Damit sicherten sie sich erstmals eine Einladung zu den Privattheatertagen nach Hamburg. Das Publikum in den Kammerspielen konnten sie mit ihrer Version jedenfalls restlos überzeugen.«

HAMBURGER ABENDBLAFF 22.06.17

Nach dem großen Erfolg dieser Produktion, gekrönt mit der Nominierung für den Monica-Bleibtreu-Preis und gefeiertem Auftritt in Hamburg, gibt es diese konzentrierte Version des bekannten Romans noch einmal auch in Reutlingen. Aus Sicht von Kitty und Lewin, dem Paar, das bei Tolstoi miteinander glücklich werden darf, wird die Geschichte von Anna erzählt. Gegen alle Vernunft wird sie von einer großen leidenschaftlichen Liebe zum Grafen Wronski, derer sie sich kaum erwehren kann und eigentlich auch nicht erwehren will, vor die schier unmögliche Entscheidung zwischen Treueversprechen, Mutterliebe und der intensiven Anziehungskraft des neuen Partners gestellt und letztlich völlig aus dem Geleise geworfen.

Regie · Ausstattung **Marion Schneider-Bast**  
Textfassung **Karen Schultze, Marion Schneider-Bast**  
Mit **David Liske, Chrysi Taoussanis**

**Werther, warum?** UA

Solo nach Johann Wolfgang von Goethe

»... ungemein spannend, dicht und intensiv.«

REUTLINGER GENERAL-ANZEIGER 04.16.18

zum Auftritt bei den

Privattheatertagen in Tübingen

Der bekannte Briefroman über die in ihrer Intensität fast wahnsinnige Liebe Werthers zu Lotte erzählt aus Sicht des Adressaten, des Freundes Wilhelm, der sich mit diesen Briefen wie mit dem bewegenden Inhalt konfrontiert sieht und doch nichts verhindern konnte:

Wegen seiner Liebe, die er nicht hätte leben dürfen, ist Werther aus dieser Welt geschieden. Warum musste die bezaubernde Lotte auch ausgerechnet einem anderen versprochen sein? Und warum konnte es Werther trotz aller Bemühungen nicht gelingen, sich von dieser Liebe loszusagen? Oder einen Weg zu finden, sie doch zu leben?

Sein guter Freund Wilhelm versucht anhand der unzähligen Briefe wenigstens im Nachhinein Werthers Handeln nachvollziehen zu können.

Während er sich mit Fragen seiner möglichen Mitschuld quält, steigt er immer tiefer in Werthers Geschichte ein: wie wundervoll der davon erzählt, wieviel Leben daraus spricht! War es nicht trotz allem ein Geschenk, dass Werther dank Lotte in solch überwältigender Intensität hat lieben können? Denn bei aller Tragik des Endes erzählt doch diese Korrespondenz von einem Glück wie es Freund Wilhelm selbst nie vergönnt war.

Regie **Lothar Maninger** Textfassung **Karen Schultze** Mit **David Liske****Momo**nach Michael Ende  
Erzähltheater von Heiner Kondschak  
für alle ab 9 Jahren

»Kondschaks Inszenierung meidet jede Effekthascherei, verlässt sich ganz auf Spiel und Fantasie.«

REUTLINGER GENERAL-ANZEIGER 16.04.18

Die Geschichte um Momo, die so gut zuhören kann und sich damit die dubiosen Grauen Herren zu Feinden macht, wird in einer eigens geschaffenen Erzähltheaterfassung auf die Bühne gebracht.

Mit allen Mitteln versuchen die Grauen Herren, die Menschen zum Zeitsparen zu bewegen, um über diese gestohlene Zeit ihr eigenen Überleben zu sichern. Doch Momo mit ihrer inspirierenden wie versöhnlichen Art, sich anderen zuzuwenden, steht diesen düsteren Vorhaben im Wege. Kein Wunder also, dass die Grauen Herren es besonders auf diesen »schwierigen Fall« abgesehen haben und mit unterschiedlichsten Mitteln versuchen, Mimos Einfluss auf ihre Freunde auszuschalten und letztlich auch ihrer Zeit habhaft zu werden.

Im letzten Moment des spannenden Wettkaufs gegen die ständig wachsende Menge der Zeitdiebe findet Momo unerwartet Unterstützung vom geheimnisvollen Meister Hora – allerdings bleibt da nicht mehr viel Zeit und die Aufgabe scheint schier unmöglich ...

Regie · Ausstattung **Heiner Kondschak** Mit **Robert Atzlinger, Heiner Kondschak, David Liske, Chrysi Taoussanis**

»Vorstellungen für Schulen auf Anfrage zum Wunschtermin buchbar.

**Krabat**

von Otfried Preußler

für alle ab 12 Jahren

»...konzentriert, mit ordentlich Tempo, in liebevoll musikalischer Umrahmung und magischem Lichtspiel erzählt.«

REUTLINGER NACHRICHTEN 12.04.18

In der mysteriösen Mühle am Kosalbruch wird – wie der neue Müllerlehrling Krabat bald schon mitbekommt – nicht nur das Müllerhandwerk gelehrt, sondern auch die Schwarze Magie. Zwischen Faszination über die Macht, die diese »Künste« verleiht und dem sich zunehmend verhärtenden Verdacht über den grausamen Preis, der für diese zweifelhafte Hilfe gefordert ist, schwankt Krabat bis hin die Liebe zu einer eindeutigen Stellungnahme zwingt. Doch da hat er sich längst mit Leib und Leben dem Meister verschworen, der ihn nicht ohne Weiteres freigibt, so dass es zum alles entscheidenden Kräfteringen kommen muss ...

Regie · Textfassung **Heiner Kondschak**  
Ausstattung **Ivana Lenk**  
Mit **Christian Dähn, Heiner Kondschak, Chrysi Taoussanis, Margarita Wiesner**

»Vorstellungen für Schulen auf Anfrage zum Wunschtermin buchbar.

**Reutlinger Melange** Aus dem Goldenen Prag mit Musik vom »ensemble narcissus«, Kaffee und Kuchen

Die beliebte musikumrahmte Literatur-Reihe stellt eine Auswahl besonders pointiert feuilletonistischer Texte vor wie sie nur in der inspirierenden Atmosphäre von Kaffeehäusern entstehen konnten. Diesmal geht die Reise ins Goldene Prag. Der besondere Witz, wie die Herzlichkeit und Liebe zu den Menschen und dem Menschlichen an sich, der Spaß an der Provokation wie die Tiefssinnigkeit werden in den kurzen Geschichten lebendig und transportieren Lokalcolorit wie Zeitgeist aus der großen Zeit der tschechischen Kaffeehäuser.

Eingerahmt von der Salonmusik-Fassung ensemble narcissus mit Musik tschechischer Komponisten und garniert mit Kaffee und Kuchen.

## GASTSPIELE

**Still crazy after all these years** UA

Ein Paul Simon-Liederabend von und mit Chrysi Taoussanis, Christian Dähn und Heiner Kondschak

»... huldigen dem Folksänger mit einer schönen, neckischen und teils fast magischen Rieders.«

RTNA 05.03.18



Die Schafe brauchen Wolle, so opapapa Schafbock Röcks Devise und daher arbeitet auch die ganze Herde in seiner wunderbaren Wollfabrik. Alle bis auf Arnold. Der hat keine Lust auf Wollknädel will er werden, träumt von Olympia und Goldmedaille. Ein Stolz auf Arnold, der sich selbst für einen Riesen hält, kann es nicht sein. Ein Fenster zum Leben von Paul Simon und seiner Generation geöffnet.

Ein Paul Simon-Liederabend von und mit Chrysi Taoussanis, Christian Dähn und Heiner Kondschak

Über 50 Jahre lang hat sich Paul Simon als Musiker immer wieder neu erfunden: im Duo mit Art Garfunkel doch auch so wie er kann sein Repertoire eine enorme Bandbreite an Musikrichtungen und Klangfarben. Seine Songs handeln in einer unvergleichlich charman-ten Leichtigkeit von Einsamkeit, der Suche nach Idealen und dem Bedürfnis nach Aufbruch wie nach Geborgenheit und arrangiert interpretiert von einer weiblichen Stimme, wird ein Fenster zum Leben von Paul Simon und seiner Generation geöffnet.

Ein Paul Simon-Liederabend von und mit Chrysi Taoussanis, Christian Dähn und Heiner Kondschak

Über 50 Jahre lang hat sich Paul Simon als Musiker immer wieder neu erfunden: im Duo mit Art Garfunkel doch auch so wie er kann sein Repertoire eine enorme Bandbreite an Musikrichtungen und Klangfarben. Seine Songs handeln in einer unvergleichlich charman-ten Leichtigkeit von Einsamkeit, der Suche nach Idealen und dem Bedürfnis nach Aufbruch wie nach Geborgenheit und arrangiert interpretiert von einer weiblichen Stimme, wird ein Fenster zum Leben von Paul Simon und seiner Generation geöffnet.

Ein Paul Simon-Liederabend von und mit Chrysi Taoussanis, Christian Dähn und Heiner Kondschak

Über 50 Jahre lang hat sich Paul Simon als Musiker immer wieder neu erfunden: im Duo mit Art Garfunkel doch auch so wie er kann sein Repertoire eine enorme Bandbreite an Musikrichtungen und Klangfarben. Seine Songs handeln in einer unvergleichlich charman-ten Leichtigkeit von Einsamkeit, der Suche nach Idealen und dem Bedürfnis nach Aufbruch wie nach Geborgenheit und arrangiert interpretiert von einer weiblichen Stimme, wird ein Fenster zum Leben von Paul Simon und seiner Generation geöffnet.

Ein Paul Simon-Liederabend von und mit Chrysi Taoussanis, Christian Dähn und Heiner Kondschak

Über 50 Jahre lang hat sich Paul Simon als Musiker immer wieder neu erfunden: im Duo mit Art Garfunkel doch auch so wie er kann sein Repertoire eine enorme Bandbreite an Musikrichtungen und Klangfarben. Seine Songs handeln in einer unvergleichlich charman-ten Leichtigkeit von Einsamkeit, der Suche nach Idealen und dem Bedürfnis nach Aufbruch wie nach Geborgenheit und arrangiert interpretiert von einer weiblichen Stimme, wird ein Fenster zum Leben von Paul Simon und seiner Generation geöffnet.

Ein Paul Simon-Liederabend von und mit Chrysi Taoussanis, Christian Dähn und Heiner Kondschak

Über 50 Jahre lang hat sich Paul Simon als Musiker immer wieder neu erfunden: im Duo mit Art Garfunkel doch auch so wie er kann sein Repertoire eine enorme Bandbreite an Musikrichtungen und Klangfarben. Seine Songs handeln in einer unvergleichlich charman-ten Leichtigkeit von Einsamkeit, der Suche nach Idealen und dem Bedürfnis nach Aufbruch wie nach Geborgenheit und arrangiert interpretiert von einer weiblichen Stimme, wird ein Fenster zum Leben von Paul Simon und seiner Generation geöffnet.

Ein Paul Simon-Liederabend von und mit Chrysi Taoussanis, Christian Dähn und Heiner Kondschak

Über 50 Jahre lang hat sich Paul Simon als Musiker immer wieder neu erfunden: im Duo mit Art Garfunkel doch auch so wie er kann sein Repertoire eine enorme Bandbreite an Musikrichtungen und Klangfarben. Seine Songs handeln in einer unvergleichlich charman-ten Leichtigkeit von Einsamkeit, der Suche nach Idealen und dem Bedürfnis nach Aufbruch wie nach Geborgenheit und arrangiert interpretiert von einer weiblichen Stimme, wird ein Fenster zum Leben von Paul Simon und seiner Generation geöffnet.

Ein Paul Simon-Liederabend von und mit Chrysi Taoussanis, Christian Dähn und Heiner Kondschak

Über 50 Jahre lang hat sich Paul Simon als Musiker immer wieder neu erfunden: im Duo mit Art Garfunkel doch auch so wie er kann sein Repertoire eine enorme Bandbreite an Musikrichtungen und Klangfarben. Seine Songs handeln in einer unvergleichlich charman-ten Leichtigkeit von Einsamkeit, der Suche nach Idealen und dem Bedürfnis nach Aufbruch wie nach Geborgenheit und arrangiert interpretiert von einer weiblichen Stimme, wird ein Fenster zum Leben von Paul Simon und seiner Generation geöffnet.

Ein Paul Simon-Liederabend von und mit Chrysi Taoussanis, Christian Dähn und Heiner Kondschak

Über 50 Jahre lang hat sich Paul Simon als Musiker immer wieder neu erfunden: im Duo mit Art Garfunkel doch auch so wie er kann sein Repertoire eine enorme Bandbreite an Musikrichtungen und Klangfarben. Seine Songs handeln in einer unvergleichlich charman-ten Leichtigkeit von Einsamkeit, der Suche nach Idealen und dem Bedürfnis nach Aufbruch wie nach Geborgenheit und arrangiert interpretiert von einer weiblichen Stimme, wird ein Fenster zum Leben von Paul Simon und seiner Generation geöffnet.

Ein Paul Simon-Liederabend von und mit Chrysi Taoussanis, Christian Dähn und Heiner Kondschak

Über 50 Jahre lang hat sich Paul Simon als Musiker immer wieder neu erfunden: im Duo mit Art Garfunkel doch auch so wie er kann sein Repertoire eine enorme Bandbreite